



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	01.06.2021		
Geschäftszeichen	EBU-GS		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 07.07.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 229/21

Betreff: Wengenviertel - Kanalerneuerung, 1. BA Wengengasse Süd
- Projekt und Baubeschluss -

Anlagen: Lageplan Anlage 1
Kostenberechnung Anlage 2

Antrag:

Genehmigung der Planung und Zustimmung zum Austausch der bestehenden Mischwasserkanalisation im Wengenviertel.

Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/SB	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Die Stadt Ulm hat das Wengenviertel als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Verbunden mit der Neugestaltung der Straßenoberflächen und unter Berücksichtigung zusätzlicher Baumstandorte werden die bestehenden Infrastrukturleitungen von den Versorgungsunternehmen überprüft und bei Bedarf erneuert. Das Sanierungsgebiet umfasst die Straßen Wengengasse, Heigeleshof und Sedelhofgasse.

Der Mischwasserkanal der EBU wurde Mitte der 1950er Jahre errichtet und weist baulich Mängel auf, die saniert werden müssen. Die hydraulische Kanalnetzrechnung für den Bereich wurde aufgrund des bevorstehenden Vollausbau der Straße vorgezogen. Sie zeigt, dass der Kanal für zukünftige Belastungen nicht ausreichend dimensioniert ist. Aufgrund der baulichen und hydraulischen Mängel kann der Kanal nicht in geschlossener Bauweise saniert werden, sondern wird in offener Bauweise ausgetauscht. Durch Verschiebung der Kanaltrasse ergibt sich darüber hinaus die Möglichkeit, die Leitungsführung anderer Versorgungsunternehmen zu optimieren und den geplanten Baumstandorten anzupassen.

Die Baumaßnahme umfasst den Austausch von ca. 390 m Mischwasserkanälen mit einem Durchmesser DN 300 bis DN 500.

Die Baumaßnahme wird durch Sanierungstreuhand Ulm (SAN) koordiniert und gemeinsam mit der Fernwärme Ulm (FUG), der Abteilung Verkehrsinfrastruktur (VGV/VI) und den SWU-Netze (Strom, Gas, Wasser) durchgeführt. Das Sanierungskonzept der SAN sieht die Umsetzung in 3 Bauabschnitten vor.

Die Durchführung des 1. Bauabschnitts beginnend in der Wengengasse nördlich der bestehenden Bäume im Kreuzungsbereich Bahnstraße/Wengengasse bis zur Kreuzung Wengengasse/Sedelhofgasse ist für den Herbst/Winter 2021/2022 vorgesehen und wird als koordinierte Maßnahme ausgeführt. Vorgesehen sind der Austausch der vorhandenen Kanalisation und der Einsatz größerer Kanalquerschnitte. Der Kanal unter den bestehenden Bäumen kann im geschlossenen Verfahren ohne Baugrube saniert werden.

Die weiteren Abschnitte 2 und 3 werden in Abstimmung mit den Leitungsträgern und der Stadt ausgeführt. Eine vorläufige Zeitplanung der SAN sieht aktuell die Umsetzung in den Jahren 2022 und 2023 vor.

Die Kosten für den Kanalbau des Gesamtprojektes belaufen sich nach einer Kostenberechnung vom 28.05.2021 auf 1.700.000 Euro.

Sie setzen sich zusammen aus:

1.	Bauabschnitt	400.000 Euro
2.	Bauabschnitt	900.000 Euro
3.	Bauabschnitt	400.000 Euro

Kostendeckung:

Die Kosten sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten. Sie werden für 2021 über angemeldete aber nicht umgesetzte Maßnahmen gedeckt. Für die Folgejahre wird eine Position im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Vermögensplan 2021:

Übertrag von Mitteln, die 2021 nicht abgerufen werden:

80.000.698 BG Nadelbaumäcker (500.000 Euro, Teilsumme) 400.000 Euro

Vermögensplan 2022 und 2023 (Entwurf):

neues Projekt, wird im Wirtschaftsplan aufgenommen 1.300.000 Euro